

# Pilotprojekt Öko-Toilette 2019

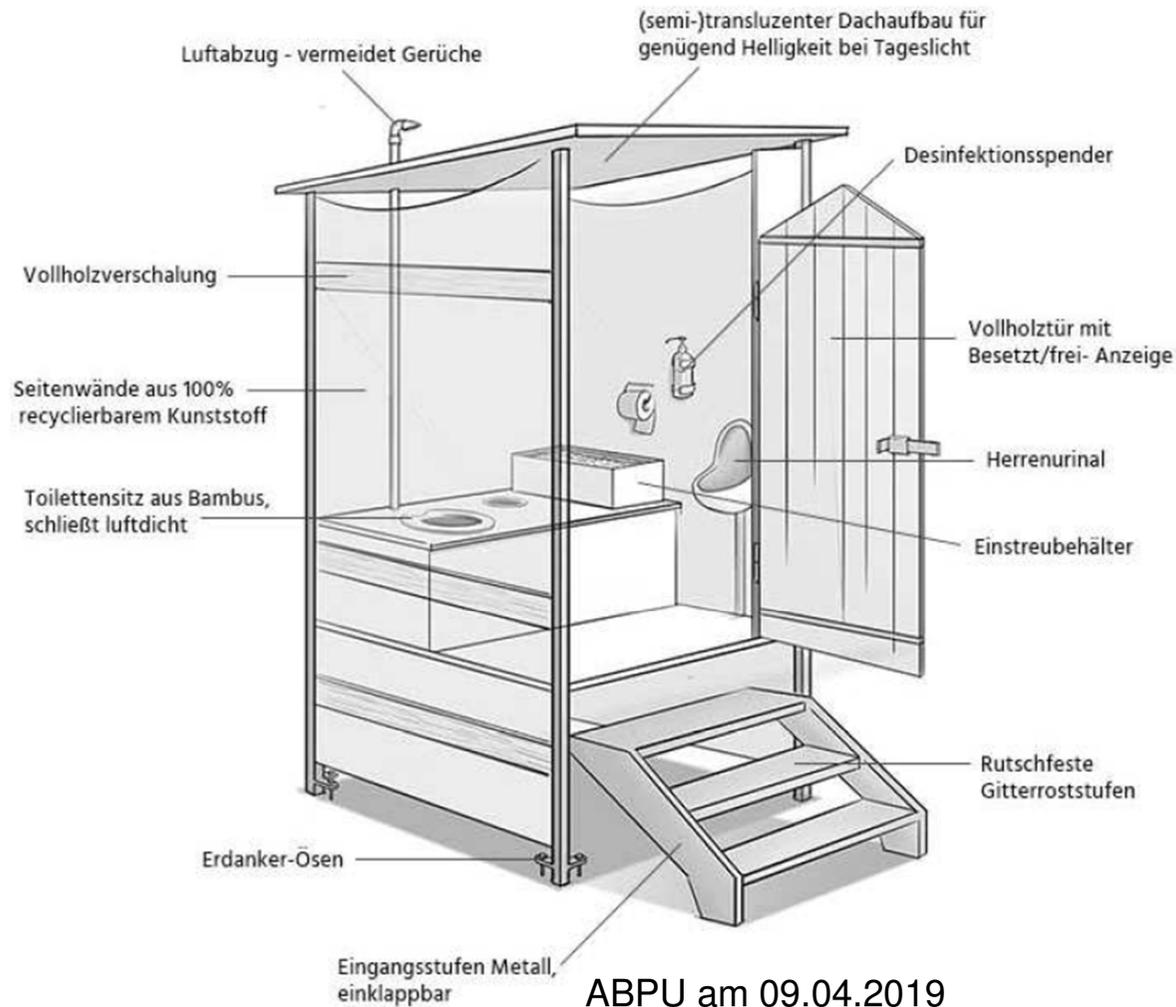
## Waldfriedhof, Stadt Eberswalde

# Was ist geplant ?

- Wunsch der Besucher und des Seniorenbeirates auch am Wochenende und außerhalb der Öffnungszeiten des Verwaltungsgebäudes eine Toilette auf dem Waldfriedhof zur Verfügung zu stellen
  - 2017 wurde ein DIXI-WC aufgestellt, das jedoch nicht angenommen wurde
  - 2018 wurden mögliche Alternativen geprüft
- **Resultat : Langzeitmiete einer Öko-Toilette vom 15.04.-15.11.2019 als Probephase**

# Egon

## Deutschlands erste mobile Semi-Stationäre TrockenTrennToilette (TTT)



# Welche Kosten entstehen ?

- **Monatlich Miete von 296,00 €**

## Leistungen:

- Auf- und Abbau
- wöchentliche Reinigung
- kleinere Reparaturen/Instandsetzungsmaßnahmen
- Leerung und Verwertung des kompostierbaren Gutes

# Wie funktioniert es ?

- getrennte Sammlung von Fest- und Flüssigstoffen
- 250 l Flüssigtank und 300 l Feststofftank
- Verwendung von Holzspäne-Einstreu zur Vermeidung der Geruchsbildung im Feststofftank
- im Anschluss erfolgt eine zertifizierte Kompostierung der Feststoffe
- Pilotprojekt mit der BDG in Planung
- Flüssigkeiten werden einer Kläranlage zur Entsorgung übergeben

# Vorschlag der Verwaltung

- Probephase für diese Öko-Toilette auf dem Waldfriedhof 2019
- nach Auswertung ggf. Ausweitung der Probephase auf diverse Standorte im Stadtgebiet ab 2020, z.B. Park am Weidendamm, Schützenplatz, Potsdamer Platz, Festplatz Finow usw.
- Vorteil: Keine hohen Investitions- und Unterhaltskosten, kaum Gefahr für Vandalismus, da keine Bezahlschlösser, kein fließend Wasser usw. vorhanden sind
- Ökoprojekt passt zum Waldstadtcharakter und Nachhaltigkeitsprinzip der Stadt Eberswalde

## Kampfansage an Dixi-Klo und Co

**Öko-WC** Ein junges Unternehmen aus dem Barnim baut und vermietet Trockentoiletten. Das im Jahr 2017 in Eberswalde gegründete Start-up will den Kompost vom stillen Örtchen vermarkten. *Von Ellen Werner*

Die unbeliebtesten Orte auf Festivals? Richtig, sind meistens die Klos. Sie sind weit weg, man steht ewig an und jeder Besuch hinterlässt unweigerlich Ekelgefühle. An langen Wegen und Schlangen kann auch Ö-Klo nichts ändern, am Rest schon. Holzkabine statt Plastikabott, Sägespan-Aroma anstelle übler Gerüche. Das junge Unternehmen aus Eberswalde (Barnim) baut und vermietet Komposttoiletten. „Wir trennen und kompostieren das Feste“, erklärt Mitgründer Stefan Krajci (30) das Grundprinzip. Mit seinen nachhaltigen

„Angefangen hat es in der Fabrik in Spechthausen

Örtchen für unterwegs war das 2017 gegründete Start-up zunächst auf Festivals in Süddeutschland, zuletzt aber auch in Brandenburg. „Das Ganze ist im Kommen“, sagt Krajci.

Mit den derzeit 90 Klapp-Klos aus Stahlgerüsten und Holzwänden kann Ö-Klo mittlerweile Veranstaltungen mit bis zu 10 000 Gästen versorgen. Und nicht nur für private und öffentliche Events ergattert die Firma Aufträge, sondern auch für das längerfristig stationierte Gegenmodell zum Dixi-Klo wie etwa auf Baustellen.

Angefangen hat alles in der alten Papierfabrik in Spechthausen, einem Dorf, das zu Eberswalde gehört. Etwa 30 Leute leben dort, welche mit Ateliers und Werkstätten



Gründer: Stefan Krajci, Johannes Hölzel und Florian Augustin (v.l.) wollen mit ihrer Idee Dixi-Klos in Rente schicken. *Foto: Thomas Burckhardt*

Beete an. Mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Veredelung menschlicher Exkremente schloss er sein Studium an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung ab.

**Gründer kennen sich von der Uni** Mittlerweile hat die Ö-Klo GbR fünf Angestellte. Vor allem auf

die Verwertung eine Grauzone, betont Stefan Krajci, Vorgaben gebe es nicht. In Süddeutschland unterhalten die Jungunternehmer eine Anlage, dürfen den Kompost aber bisher nicht verwerten. „Hier sind wir mit den Barnimer Kreiswerken im Gespräch.“ Für die Region betreiben sie mit ei-



**Kruschel erklärt's Start-up**

let eine Gründung mit einer Ge-

gut zugelegt. 2018 habe sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr vervierfacht, so Krajci. Und der Platz in der alten Papierfabrik, wo der größere Teil des Teams auch lebt, wird allmählich zu klein. Wenn die Suche nach einem größeren Quartier Erfolg hat, könnte auch der Firmensitz komplett

Verl  
forc  
mel

Arbeit  
Erholu  
Meckle  
Vorpor  
mehr F

Sellin. D  
Meckler  
die Polit  
menbedi  
nung von  
kräften  
wärtig s  
Problem  
land Mi  
sagte Mi  
Geschäft  
verband  
um uns  
angesich  
Saisonbe  
an Arbe  
nimmt.

Sie be  
hinter  
auch ein  
blem ste  
sind der  
Dienst a  
sagte Di  
fürchten  
in den K  
weiter v  
komme,  
Jahrgäng  
1960er Ja  
in den R  
Die zu g  
kräften fi  
dass ma  
Küchen  
nen, wie  
Der R  
litik gelt  
kräftege  
höft. Au